

Stein auf Stein ...

... wird jetzt seit dem August gesetzt. Nach mehr als zwei Jahren der Vorbereitung wächst der Neubau in Hauteroda – Lundershausen.

Es entstehen drei Wohnhäuser für drei Wohngruppen. Die Bodenplatten sind fertig und die wachsenden Wände lassen schon erkennen, was in zahllosen Sitzungen der Baugruppe ausgetüftelt wurde.

Wie immer, muss jetzt bei der Ausführung so manches Detail neu überdacht werden oder eine neue Lösung gefunden werden. Da gibt es plötzlich Schwierigkeiten, die nicht



bekannt waren, z. B. beim Bohren der Sonden für die Erdwärme.

Natürlich haben wir auch ständig mit den steigenden Kosten

Fortsetzung Seite 3

Wärme aus der Erde, ein Pilotprojekt ...

... in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Wirtschaftsministerium.

Was machen wir da so besonderes, dass ein Pilotprojekt entstanden ist?

Wir haben uns zu Beginn der Planungen für den Neubau Gedanken gemacht, wie wir mit den Rohstoffen zur Wärmeversorgung sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht vernünftig umgehen können.

Im Zentrum steht die Geothermie, also die Nutzung der Erdwärme zur Erzeugung von Wärme für die Heizung und Warmwasserversorgung. Dafür wurden 10 Sonden mit einer Tiefe von 135 m gebohrt. Das bedeutet eine Län-



Wärmesondenverteilung

ge der Sondenleitungen von ca. 1,3 km. Je Meter wird, bei der örtlich vorhandenen Geologie, eine Leistung von ca. 45 - 50 Watt entnommen. Zwei Wärmepumpen erzeugen dann die notwendigen Temperaturen für Heizung und Warmwasser. Zusätzlich wird Solarenergie und Wärme aus drei Holzkaminen zugeführt. Wärme, die erst später benötigt wird, wird in zwei

Pufferspeichern zwischengelagert und bei Bedarf abgerufen.

Einen weiteren Spareffekt erreichen wir durch den Einbau einer Temperierung - auch als Wandheizung bekannt. So wird im Sommer durch die Wandheizung Wärme aus der Wand über die Erdsonden einfach zurück in die Erde geführt. Somit wird die ausgeliehene Wärme zurückgegeben, also die Sonden regeneriert.

Damit erhalten wir Wärme, wenn es kalt ist und Kühlung, wenn es warm ist.

Entsprechend der Erfahrung mit diesem System berichten wir hier in einer der nächsten Ausgaben.

In dieser Ausgabe:

Die Molkerei, neue Arbeitsplätze ...	2
Matching - Fond, was ist	2
Ein Sommernachts-traum ...	3
Stein auf Stein ...	3
Neue Mitarbeiter	3
Tag der offenen Tür	4
Die Ökokiste	4
Zivi gesucht	4
Termine	4

Themen in dieser Ausgabe:

- Neubau für drei Wohngruppen
- Wärme aus der Erde
- Theater machen, das macht Spaß
- Die Ökokiste ist jetzt verfügbar.

Die Molkerei, neue Arbeitsplätze ...

... entstehen jetzt nach der Fertigstellung der Produktionsräume. Wussten Sie schon, dass Milch und Milchprodukte die am besten kontrollierten Lebensmittel in Deutschland sind?



neue Ansicht

All die vielen Auflagen der Behörden und verschiedenen Eigenkontrollen werden in unserer modernen Anlage erfüllt. Trotz dieses Aufwandes möchten wir ein Naturprodukt herstellen, welches unverfälscht bei Ihnen, den Kunden, zum Verzehr kommt.

Die Produktionsleistung unserer Molkerei wird bei täglich 500 bis 600 Litern liegen. Dazu sind von der Flaschenwäsche über die Pasteurisierung bis zur Abfüllung viele Handgriffe nötig. Andrea, unsere

Molkereifacharbeiterin, und Daniel unser Viehwirt, werden die Arbeit mit zwei bis drei betreuten Menschen erledigen.

Für unsere Betreuten ist diese Aufgabe eine Herausforderung, aber auch eine Bestätigung des Wertes ihrer Arbeit. Hier spiegelt sich das Grundanliegen unserer Gemeinschaft wider, gemeinsam mit behinderten und scheinbar nicht behinderten Menschen einen sozialen Organismus zu entwickeln, der uns unser Leben positiv gestalten lässt.

Natürlich ist für Sie beim Einkauf die Qualität unserer Produkte das ausschlaggebende Kriterium. Die Qualitätsfrage beschäftigt uns in besonderer Weise, nicht nur das fertige Produkt, sondern auch die Prozesse, die zu diesem Produkt führen, sind uns ein Anliegen, denn wir arbeiten nach der biologisch-dynamischen Landbauweise.

Ganzheitliche Handlungsweisen und geschlossene Kreisläufe mit einem regionalem Ansatz sind der Impuls unserer Arbeit.

Dass wir diese Molkerei bauen konnten, hat auch wesentlich mit der Förderung durch die EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ und dem Land Thüringen zu tun. Die Lokale Aktionsgruppe LEADER+



letzte Handgriffe

„Südharz- Kyffhäuser“ hat diesem Förderprojekt zugestimmt, um einen Beitrag zur ländlichen Entwicklung und der damit verbundenen Schaffung von Arbeitsplätzen zu leisten.

So hat es schon eine besondere Bedeutung, wenn es Qualitätsprodukte aus der Region gibt, die von Ihnen gekauft werden. Das ist zum Vorteil von allen Beteiligten.

Das alles steht hinter dem Logo

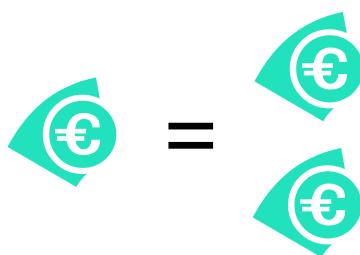


Matching - Fond, was ist das?

Bei den Bemühungen, die Finanzierung für unseren Neubau auf eine solide Basis zu stellen, haben wir viele Menschen, Förderer, Institutionen, Firmen und Stiftungen angesprochen. Bei diesen Gesprächen wurde schnell deutlich, dass die Einbindung des Umfeldes der Markus-Gemeinschaft, eine große Bedeutung für das Gelingen hat.

Um dieser Forderung nachzukommen, wurde uns ein zinsloses Darlehen in Höhe von 50.000,00 € für drei Jahre von einer großen deutschen Stiftung gewährt. Dieses Darlehen brauchen wir aber nicht zurück zu zahlen, wenn Freunde und Förderer der Markus-Gemeinschaft in diesen drei Jahren den gleichen Betrag, zweckgebunden für das Neubauprojekt, spenden.

Damit der Zündfunken (Matching) einen „Flächenbrand“ auslöst, darf die Spende je Person und Kalenderjahr den Spenden-



Aus eins mach zwei

betrag von 2.500,00 € nicht überschreiten. Sie können also in 2003, 2004, 2005 je weils maximal 2.500,00 € spenden.

Natürlich bekommen Sie von uns eine Spendenbescheinigung um Ihren steuerlichen Vorteil zu erhalten.

Dafür haben wir ein Spendenkonto bei der **GLS Gemeinschaftsbank eG** eingerichtet.

tet:

Konto Nr. 25 762 300

BLZ 430 609 67

Stichwort: „Lundershausen“

Wir freuen uns über jeden Betrag und versenden zum Jahresende eine Spendenbescheinigung an Sie.

Für die Zukunft beabsichtigen wir an dieser Stelle über den aktuellen Spendenstand und den Baufortschritt zu informieren.

Für Fragen oder weitere Informationen steht Ihnen Herr

Andreas Emmerich

Tel.: 034673 7369 10

zur Verfügung.

Ein Sommernachtstraum ...

... von W. Shakespeare war die Vorlage zu unserer Sommerinszenierung.

Mit großem Engagement hat sich Till vom Schloss Hohenerxleben an den Stoff der Träume gemacht. Das Ensemble fand sich, in geübter Manier, bei unseren Betreuten und Mitarbeitern.

Teilweise täglich nach der Arbeit, die in diesem Jahr bei Temperaturen von bis zu 38° im Schatten sicher sehr anstrengend war, wurde fleißig geprobt. Auch Kulissen mussten gebaut werden, Kostüme geschneidert und Requisiten gebastelt oder besorgt werden.

Was lag bei diesem Sommerwetter näher, als den „Sommernachtstraum“ in einem der verwunschen anmutenden Gärten unserer alten Anwesen aufzuführen?



Helmut und Benjamin



Kulturschloss Hohenerxleben

Der Erfolg unserer Theatergruppe war so groß, dass es zu weiteren Aufführungen kam, zuletzt im Kongresszentrum Erfurt, anlässlich der EQUAL - Veranstaltung „Markt der Ergebnisse“.

Sie können die Begeisterung natürlich nur erleben, wenn Sie eine der Aufführungen besuchen. Schauen sie ins Internet oder auf die letzte Seite dieser Ausgabe, wann die nächste ist ...

Neue Mitarbeiter ...



Im Sommer dieses Jahres verstärkte die Molkereifacharbeiterin **Andrea Bernhard** das Team der Molkerei. Andrea kommt aus dem Nachbarort O-

berheldungen und hat sich engagiert in die Fertigstellung der neuen Molkerei eingebracht. Daneben musste Sie mit immer neuen Provisorien die laufende Produktion aufrecht erhalten.



Waltraud Bierbach ist seit September die neue Kollegin für die Vermarktung und unsere Herberge. Liebevoll werden alle Fragen beantwortet und Wün-

sche bearbeitet.

Wir wünschen unseren „Neuen“ alles Gute!

Stein auf Stein ... (Fortsetzung von Seite 1)



zu kämpfen.

Da wir aber einen sehr engen finanziellen Rahmen haben, müssen wir auch ständig über Einsparmöglichkeiten nachdenken. Kommt es dann zu der Notwendigkeit an dieser oder jener Stelle zu sparen, ist das immer eine sehr schmerzvolle Entschei-

dung für alle Beteiligten.

Einen großen, ja entscheidenden Anteil am Gelingen dieses Projektes haben alle Mitarbeiter der Markus-Gemeinschaft, befreundete Einrichtungen und natürlich auch Sie. Die einen legen beim Bau Hand an, andere unterstützen uns mit Bürgschaften oder beteiligen sich mit einer Spende. Insbesondere Spenden haben eine große Bedeutung - siehe Artikel „Matching - Fond“.

Daher bitten wir Sie, unser Projekt „Neubau Lundershausen“ durch Spenden zu unterstützen.

An dieser Stelle werden Sie auch zukünftig über die Fortschritte und Verwendung Ihrer Spenden unterrichtet.



Blick aus dem Wohnzimmer

Auch kann ein Besuch in Hauteroda mit einer Besichtigung der Baustelle verbunden werden.

GLS Gemeinschaftsbank eG
Konto Nr. 25 762 300
BLZ 430 609 67



Hauptstr. 1
 06577 Hautoeroda

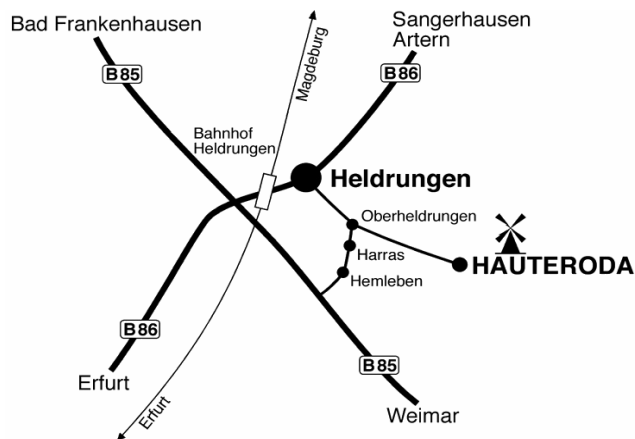
Telefon: 034673 - 7369 10

Fax: 034673 - 7369 30

E-Mail: verein@gutshof-hautoeroda.de

Redaktion: Andreas Emmerich,
 Burkhard Richter

[www.gutshof-hautoeroda.de]



Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank eG

Konto Nummer. 25 762 300

BLZ 430 609 67

Tag der offenen Tür

Der Herbst ist da und die Ernte ist im vollen Gange, wir lagern kräftig Gemüse ein, machen Sauerkraut und Most und verarbeiten die erste Milch in unserer neuen Molkerei.

Am Sonntag, den **26. Oktober 2003** können Sie einen Einblick in unsere Arbeit gewinnen und mit ihren Kindern ab 10:00 Uhr folgendes auf dem Hof unternehmen:

- Besuch in der neuen Molkerei und Mithilfe bei der Quarkherstellung
- Kürbislaternen schnitzen für die Kinder
- Stallrundgang mit Striegeln der Kühe um 11:00 Uhr
- Treckerrundfahrt zu unseren Feldern

Selbst gemachter Quark mit eigenen Kartoffeln, Salat sowie Kaffee und Kuchen sorgen für Ihr leibliches Wohl.

Bringen Sie Zeit mit um Ihre Fragen, bezüglich der ökologischen Landwirtschaft beantwortet zu bekommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Ökokiste ...

gibt es ab sofort frisch aus Hautoeroda. Sie können nach wöchentlich wechselnden Angebot bei uns bestellen:

- **Saisongemüse**
- **Milchprodukte**
- **Brot und Brötchen**
- **Wurstwaren**

Wir liefern Dienstag und Freitag in die Freie Waldorfschule Weimar.

Bestellen Sie bitte spätestens am jeweiligen Vortag bis 11.00 Uhr.

Tel.: 034673 - 736920

Fax: 034673 - 736930

Email: naturkost@gutshof-hautoeroda.de

Mindestbestellwert : 10,00 € (Bezahlung per Rechnung)

Ihre Vorteile :

- regionale Bioprodukte in DemeterQualität
- frische Ware
- individuelle Zusammenstellung der Kiste
- keine Transportkosten
- keine Verpflichtung zu einer regelmäßigen Abnahme, d.h. Sie bestellen nach Ihrem Bedarf
- bequeme Bezahlung per Rechnung

Unser aktuelles Angebot liegt in der Waldorfschule Weimar und in der Goethe-Apotheke aus.

Zivis gesucht ...

Welcher anerkannte Kriegsdienstverweigerer möchte etwas nicht ganz Alltägliches ausprobieren und seinen Zivildienst in einer Dorfgemeinschaft mit behinderten Menschen verbringen?

Wir suchen ab sofort Zivildienstleistende mit Interesse innerhalb einer Gemeinschaft in traditionellen, ökologisch ausgerichteten Handwerken zusammen mit behinderten und scheinbar nicht behinderten Menschen zu arbeiten und zu leben.

Weitere Infos unter

Tel.: 034673-736910

Veranstaltungen:

- 26. Oktober 2003, ab 10:00 Uhr Gutshof, Tag der offenen Tür
- 19. Dezember 2003, 17:00 Uhr Weihnachtsspiel
- 20. Dezember 2003, 18:00 Uhr Weihnachtsspiel
- 23. Dezember 2003, 20:00 Uhr Weihnachtsspiel